

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: B 40-5-20, KL. 1121, 1122, 1125

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Freitag, 2. Dezember 1955

Blatt 2115

Rekordverbrauch an elektrischer Energie:

Tagesstrombedarf überschreitet fünf Millionen Kilowattstunden

2. Dezember (RK) Am 30. November überschritt der Tagesstrombedarf des Wiener Versorgungsgebietes zum erstenmal fünf Millionen Kilowattstunden. Davon wurden 80 Prozent in eigenen Anlagen der Wiener Elektrizitätswerke erzeugt, während der Rest aus dem Verbundnetz bezogen wurde.

Ferner wurde im November mit einem Strombedarf von 132 Millionen Kilowattstunden der bisher höchste Monatsenergiebedarf des Wiener Versorgungsgebietes erreicht. Die eigenen Dampfkraftwerke erzeugten 92 Millionen Kilowattstunden, was den bisherigen Monatshöchstwert der eigenen kalorischen Erzeugung darstellt.

- - -

Wieder Weihnachtsbäume der Gemeinde Wien

2. Dezember (RK) Wie in jedem Jahr werden auch heuer Anfang nächster Woche auf dem Rathausplatz und vor dem Westbahnhof von der Gemeinde Wien Weihnachtsbäume aufgestellt. Die 15 Meter hohe Tanne, die vor dem Rathaus als erster Bote des nahenden Weihnachtsfestes allen Wienern und Wienerinnen die Feiertagswünsche der Stadtverwaltung übermitteln wird, stand noch vor wenigen Tagen schneebedeckt auf der Wildalpe, gleichso die 10 Meter hohe Fichte, die für den Platz vor dem Westbahnhof bestimmt ist.

- - -

Musikveranstaltungen in der Woche vom 5. bis 11. Dezember
 =====

2. Dezember (RK)

Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Montag 5. Dez.	Brahmssaal (MV) 19.30	Musikalische Jugend Österreichs: Klavierabend Alexander Kaul
	Mozartsaal (KH) 19.30	Musikakademie - Mozartgemeinde: 1. Mozartkonzert junger Künstler (Klarinettenkonzert, Konzertarien, Krönungsmesse)
	Schubertsaal (KH) 19.30	Klavierabend Magdalena Ernst
Dienstag 6. Dez.	Gr.H.V.Saal 19.30	Wr. Lehrer A cappella-Chor: Festkonzert anlässlich der Befreiung Österreich; Dirigent Franz Krauss
	Brahmssaal (MV) 19.30	Violinabend Ella Kasteliz
	Kammersaal (MV) 19.30	Verband der geistig Schaffenden: Musik alter Meister
	Gr.K.H.Saal 15.00	Theater der Jugend: Konzert der Wr. Sängerknaben
	Gr.K.H.Saal 19.30	Musikalische Jugend Österreichs: Voraufführung des 2. Konzertes im Zyklus II der Wr. KHG (Dirigent Lorin Maazel)
	Mozartsaal (KH) 19.30	Wr. Konzerthausgesellschaft: 3. Konzert im Zyklus IV; Wr. Konzert- hausquartett (Mozart, Beethoven, Schubert)
	Schubertsaal (KH) 20.00	Kath. Jugend Ob.St.Veith: Chorkonzert
Mittwoch 7. Dez.	Brahmssaal (MV) 19.30	Liederabend Hedy Werner; am Flügel Norbert Hitz
	Gr.K.H.Saal 11.30	Kulturamt - Theater der Jugend: 6. Aufführung des Tanzspiels "Die Geschichte von der harten Nuß" (für Schüler der zweiten Klassen)
	Gr.K.H.Saal 15.00	Theater der Jugend: Konzert der Wr. Sängerknaben
	Gr.K.H.Saal 19.30	Österr. Gewerkschaftsbund: Voraufführung des 2. Konzertes im Zyklus II der Wr.KHG (Dirigent Lorin Maazel)

- Mittwoch
7. Dez.
- Mozartsaal (KH) 19.30 Wr. Konzerthausgesellschaft:
4. Konzert im Zyklus I; Isolde Ahlgrimm (Cembalo) und Rudolf Baumgartner (Violine); Sonaten von J.S. Bach
- Schubertsaal (KH) 19.30 Konzertvereinigung blinder Künstler:
Solistenkonzert
- Konservatorium
der Stadt Wien
Konzertsaal
19.00 Musiklehranstalten der Stadt Wien:
Jazz-Seminar Friedrich Gulda; mitw.
Hans Ulrich Staeps (Erster Abend)
- Donnerstag
8. Dez.
- Brahmssaal (MV) 19.30 Klavierabend Gabriela Galli-Angelini
(Rom)
- Gr.K.H.Saal
19.30 Wr. Konzerthausgesellschaft:
2. Konzert im Zyklus II; Gonzalo Soriano (Klavier), Wr. Symphoniker,
Dirigent Lorin Maazel (Beethoven,
Ravel, Strawinsky)
- Schubertsaal (KH) 20.00 Kath. Jugend Ob.St.Veith:
Chorkonzert
- Musikakademie
Vortragssaal
18.45 Internat. Gesellschaft f. neue Musik:
Klavierabend der Klasse Prof. Richard
Hauser (Bartok, Singer, Schönberg,
Strawinsky, Webern)
- Freitag
9. Dez.
- Brahmssaal (MV) 19.30 Italienisches Kulturinstitut:
Kammerorchester-Konzert
- Gr.K.H.Saal
15.00 Theater der Jugend:
Konzert der Wr. Sängerknaben
- Schubertsaal (KH) 19.30 Wr. Konzerthausgesellschaft:
Klavier-Duo Helen und Karl Schnabel
(Mozart, Schubert, Brahms, Weber,
Bizet, Debussy, Ravel, Franco, Max-
field)
- Konservatorium
der Stadt Wien
Vortragssaal
19.00 Musiklehranstalten der Stadt Wien:
Übungsabend der Klavierklassen
(Mittelstufe bis Ausbildung)
- Samstag
10. Dez.
- Gr.M.V.Saal
15.00 Gesellschaft der Musikfreunde:
4. Konzert im Zyklus "Die große Sym-
phonie"; Singverein, Wr. Symphoniker,
Dirigent Dr. Volkmar Andreae (Mozart,
Bruckner)
- Brahmssaal (MV) 19.30 Klavierabend Karl Kafka
- Gr.K.H.Saal
19.30 Wr. Schubertbund:
Chorkonzert, Dirigent Leo Lehner

Samstag 10. Dez.	Mozartsaal (KH) 19.30	Vereinigung der Strauß-Freunde; Chor-Orchesterkonzert
	Schubertsaal (KH) 19.30	Viola d'amore-Konzert Karl Stumpf
	Musikakademie Vortragssaal 16.00	Akademie für Musik u.d.K.: Mandolinen-Kammermusikabend der Klasse Prof. Vinzenz Hladky (Beet- hoven, Dolphin, Francesco, Hoffmann)
	Konservatorium Konzertsaal 19.00	Musiklehranstalten der Stadt Wien: Jazz-Seminar Friedrich Gulda; mitw.: Hans Ulrich Staeps (zweiter Abend)
Sonntag 11. Dez.	Gr.M.V.Saal 11.00	Gesellschaft der Musikfreunde: 4. Konzert im Zyklus "Die große Sym- phonie" (Wiederholung vom 10. Dez.)
	Brahmssaal (MV) 19.30	Akademie für Musik u.d.K.: Schluß- konkurrenz im Bösendorfer-Wettbe- werb (Bach, Mozart, Beethoven, Cho- pin, Liszt, Bartok, Schumann, Ravel)
	Gr.K.H.Saal 20.00	Gesellschaft der Wiener in Wien: Festkonzert der Deutschmeister- Kapelle, Leitung Julius Herrmann
	Mozartsaal (KH) 15.30	Gesangverein Engelsbergbund: Chorkonzert
	Mozartsaal (KH) 20.00	Wr. Konzerthausgesellschaft: 2. Konzert im Zyklus V; Kammerorche- ster der Wr. Philharmoniker, Karl Öhlberger (Fagott), Dirigent Dr. Karl Böhm (Mozart, Schubert)

- - -

70. Geburtstag von A.Pfalz

=====

2. Dezember (RK) Am 4. Dezember vollendet Univ.Prof.i.R.
Dr. Anton Pfalz sein 70. Lebensjahr.

In Deutsch-Wagram geboren, habilitierte er sich als Privat-
dozent an der Wiener Universität und wurde 1931 zum a.o. Professor
für Geschichte der deutschen Sprache und älteren deutschen Litera-
tur ernannt. Seit 1939 ist er korrespondierendes Mitglied der Öster-
reichischen Akademie der Wissenschaften. Prof. Pfalz hat auf sei-
nem engeren Fachgebiet, der deutschen Mundartforschung und Phone-
tik, ausgezeichnetes geleistet und vor allem den österreichischen
Mundarten des deutschen Sprachgebietes wertvolle wissenschaftliche

Veröffentlichungen gewidmet. Ein besonderes Verdienst um deren Erforschung hat er sich durch seine langjährige Mitarbeit am Österreichisch-Bayrischen Wörterbuch erworben.

- - -

Entfallende Sprechstunden

=====

2. Dezember (RK) Freitag, den 9. Dezember, entfallen die Sprechstunden beim Amtsführenden Stadtrat der Verwaltungsgruppe VII, Baubehördliche und sonstige technische Angelegenheiten, Lakowitsch.

- - -

Wer macht Hausmusik?

=====

2. Dezember (RK) Wie bekannt veranstalten die Musiklehranstalten der Stadt Wien alljährlich eine Werbeaktion zu Gunsten der Wiederbelebung der Hausmusik. Von Jahr zu Jahr wird die Schar jener größer, die den Erfolg der Werbeaktion durch Veranstaltung eigener Hausmusikabende ohne weitere Anleitung und Beiziehung von Kräften der städtischen Musikschulen sicht- und hörbar dokumentieren. In einem Falle wurden kürzlich die Berufe der Mitwirkenden eines solchen Hausmusikabends festgestellt; die kleine Liste ist sicherlich außerordentlich aufschlußreich: eine Kriegerwitwe, zwei Hausfrauen, eine Lehrerin, ein Straßenbahnschaffner, ein Barpianist, ein Beamter der Nationalbank, ein Vergolder, ein akademischer Maler, ein Gerichtsbeamter, ein Modellzeichner, ein Diplom-Ingenieur, ein Klavierbauer und ein praktischer Arzt.

- - -

Die Lipizzaner - untrennbar mit Wien verbunden
=====

2. Dezember (RK) Der Leiter der Spanischen Reitschule, Oberst Podhajsky, stattete heute vormittag dem Rathaus einen Besuch ab, um sich beim Bürgermeister für die begeisterte Aufnahme der Lipizzaner durch die Wiener Bevölkerung anlässlich ihrer Heimkehr in die Bundeshauptstadt zu bedanken. Oberst Podhajsky wurde von Vizebürgermeister Honay empfangen. Er konnte mit Genugtuung berichten, daß die Sympathien der Wiener für die 54 weißen Hengste vor allem durch die Massenbesuche bei den Vorführungen ihren Ausdruck gefunden haben. Bis jetzt waren alle Vorstellungen ausverkauft. Ein besonderes Ereignis für die Reitschule wird die Mitwirkung bei den Wiener Festwochen im kommenden Jahr sein. Es wurde bereits eine Einladung nach Stockholm zu den Olympischen Veranstaltungen, die zum Zeitpunkt der Wiener Festwochen stattfinden werden, abgesagt.

Vizebürgermeister Honay wünschte Oberst Podhajsky und der Spanischen Reitschule auch für die Zukunft das beste Gedeihen. Sie ist und bleibt, sagte er, wie es sich nach den schweren unfreiwilligen Jahren des Exils zeigt, als weltbekanntes Kulturinstitut mit Wien untrennbar verbunden.

- - -

Zum sechsten Male:

"Das gute Bild für jeden"

=====

Stadtrat Mandl eröffnete die Weihnachtsausstellung in der Secession

2. Dezember (RK) Heute nachmittag wurde in der Wiener Secession die diesjährige Kunstausstellung "Das gute Bild für jeden" durch Stadtrat Mandl eröffnet. Die Eröffnung der Ausstellung, die auch heuer sämtliche Räume des Hauses füllt, gestaltete sich zu einem Treffpunkt vieler Vertreter Wiener Künstlervereinigungen und Kunstfreunde. Prof. Meißner benützte diese Gelegenheit, um als Präsident der Wiener Secession der Gemeinde Wien im Namen aller Wiener Künstlerverbände für das Zustandekommen der Ausstellung zu danken.

Stadtrat Mandl gab in seiner Eröffnungsansprache der Freude darüber Ausdruck, daß es auch heuer gelungen ist, diese schöne und nützliche Ausstellung zu veranstalten. In ihr präsentieren sich Künstler aller Richtungen und geben somit einen interessanten Aufschluß über ihre Ziele und ihre Leistungen. Dem Publikum bietet sich dabei die Möglichkeit, Vergleiche zu ziehen. Somit leistet diese Schau auch ein Stück erzieherischer Arbeit, denn sie will Toleranz lehren gegenüber dem künstlerischen Schaffen und den Werken, die vielleicht nicht immer richtig erfaßt und verstanden werden. Wenn diese Ausstellung, sagte Stadtrat Mandl, bereits Tradition und Selbstverständlichkeit ist, sollten wir uns erinnern, daß dem nicht immer so war. Manche Bedenken mußten überwunden werden, bevor letzten Endes wieder einmal der Mut zum Experiment sich behaupten konnte. Mit dieser Ausstellung wird aber nicht nur die Erziehung des Publikums angestrebt, sie soll auch den Kunstschaffenden manchen Hinweis bieten. Wir leben in einer Zeit, die den Malern und Bildhauern wenig Möglichkeit zur künstlerischen Ausschmückung in großen repräsentativen Gebäuden bietet. Dafür aber entstehen jährlich tausende moderne Wohnungen und es muß das Interesse von uns allen sein, daß in diese Wohnungen nicht das Kitschbild einzieht. Hier ergibt sich eine große Aufgabe für die schaffenden Künstler. Das Kulturam

der Stadt Wien wird auch weiterhin bemüht sein, um das Verständnis des Publikums für gute Kunst zu werben und zwischen ihm und dem Künstler zu vermitteln.

Die Ausstellung "Das gute Bild für jeden" bringt auch heuer wieder, ihrem Motto getreu, Bilder für jeden Geschmack und vor allem für jede Briefftasche. Keine der ausgestellten Arbeiten kostet mehr als 400 Schilling, aber schon um 50 Schilling kann man ein schönes Bild nach Hause tragen. Auch gute geschmackvolle Keramik ist, wie schon seit zwei Jahren, in der Ausstellung zu sehen. Zum ersten Mal können heuer auch Druckgraphiken, Holzschnitte und Radierungen erworben werden, für die ein eigener Raum in der Secession eingerichtet wurde. Wie sehr sich die Ausstellung bereits beim kunstliebenden Wiener Publikum eingeführt hat, zeigt die Zahl der verkauften Arbeiten seit dem Jahre 1950. Damals wurden 245 Bilder um einen Betrag von 44.865 Schilling verkauft. Im vorigen Jahr waren es bereits 386 Arbeiten um 88.467 Schilling. Die Ausstellung "Das gute Bild für jeden" ist bis 30. Dezember, täglich von 10 bis 20 Uhr, bei freiem Eintritt in der Wiener Secession geöffnet.

- - -